

Fassadensanierung für das „Ohr“ am Emmichplatz

**22 Millionen Euro durch Bundes- und Landesmittel
bereitgestellt | Informationen zum Sanierungsstand
der Probearbeiten und Ausblick**

Melanie Bertram
Leitung Marketing und Kommunikation

Telefon 0511 3100-281
Mobil 0160 90751549

melanie.bertram@hmtm-hannover.de
www.hmtm-hannover.de

PRESSEEINLADUNG

Hannover, den 2. Oktober 2017

Die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover hat 21,7 Millionen Euro für die dringend benötigte Sanierung der Betonfassade und der ehemaligen Tanzsäle am und im Hauptgebäude Emmichplatz zugesprochen bekommen. Möglich wurde dies durch das am 9. Juni 2017 bekanntgegebene Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung durch das Land Niedersachsen. Darüber hinaus wurden 300.000 Euro für diese Maßnahme über das Denkmalschutz-Sonderprogramm der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien bewilligt. Dieses Programm dient der Erhaltung von Objekten des nationalen kulturellen Erbes. Das Gebäude am Emmichplatz 1 steht seit 2011 unter Denkmalschutz.

Herzlich möchte ich Sie einladen **zum Pressetermin über die Entwicklung der Fassaden-Probearbeitung** am

**Freitag, 13. Oktober 2017, 10:30 Uhr,
Raum 110, 1. Obergeschoss, Emmichplatz 1, 30175 Hannover.**

Eine Nutzung der Tiefgarage, zu erreichen über die Einfahrt Fritz-Behrens-Allee, ist für Sie möglich.

Gemeinsam informieren Sie

- **Dr. Gabriele Heinen-Kljajić**, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur
- **Dr. h.c. Edelgard Bulmahn**, 1. Vorsitzende der Gesellschaft für Denkmalpflege in Niedersachsen e.V., Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags
- **Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann**, Präsidentin der HMTMH
- **Jann Bruns**, Hauptberuflicher Vizepräsident der HMTMH
- **Dr. Reiner Zittlau**, Stv. Behördenleiter, Leiter Bau- und Kunstdenkmalpflege, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
- **Dipl.-Ing. (FH) Thomas Hirt**, Architekt

über die Maßnahme(n) und deren Finanzierung, den aktuellen Erkenntnisstand auf Grundlage der bis Ende 2017 laufenden Probearbeitung an der Fassade und geben einen Ausblick über die folgenden Planungsschritte.

Im Anschluss an das Gespräch, ca. 11 Uhr, besteht die Möglichkeit, Fotos /Filmaufnahmen von den Sanierungsarbeiten am Gebäude zu machen und einzelne Interviews mit den Beteiligten zu führen.